

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinn- gemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grund- sätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptge- schäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257 sowie §§ 284 bis 286 und 289 HGB inkl. Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

Mit den steuerlichen Änderungen zu geringwertigen Anlagegütern wurde die Bilanzierung dieser Anlagen abweichend zu Vorjahren bilanziert, wie nachfolgend unter den Erläuterungen zu immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen dargestellt.

Darüber hinaus hat sich die Bewertungsmethode bei der Berechnung der langfristigen Personalarückstellungen durch die Verwendung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck gegenüber den im Vorjahr verwendeten Richttafeln 2005 G mit Vollarpassung 2016 geändert.

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden grundsätzlich zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßig lineare Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen drei und sieben Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und neunzehn Jahren angesetzt. Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis 800,00 € zzgl. USt (Vorjahr: Anschaffungskosten 150,01 € bis 410,00 € zzgl. USt) werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Anlagegüter von geringstem Wert mit Anschaffungskosten bis 250,00 € zzgl. USt (Vorjahr: Anschaffungskosten bis 150,00 € zzgl. USt) werden im Zugangsjahr als Betriebsaufwand erfasst.

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

2. **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten bilanziert.
3. Unter dem Bilanzposten **Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche** werden IHK-spezifisch Anteile an Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des anteiligen Stammkapitals ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, die gleichzeitig dem anteiligen Stammkapital entsprechen.
4. Die **Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen werden nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in pauschalierter Form einzelwertberichtigt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2017 mit 90 %. Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2017 mit 70 %. Alle Beitragsforderungen aus 2016 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Gebühren und Entgelten erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %. Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen aus Gebühren und Entgelten mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

5. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.
6. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.
7. Die **Nettoposition** ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen. Gemäß § 15 a Abs. 1 des Finanzstatuts wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 02.09.2015 die Nettoposition wegen erheblicher Änderung der aktuellen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst.
8. Die **Ausgleichsrücklage und die anderen Rücklagen** sind gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildet und dotiert.
9. **Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird über die Zweckbindungsdauer von 25 Jahren linear aufgelöst.
10. **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt nach dem Teilwertverfahren. Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck (Vj.: Richttafeln 2005 G mit Vollanpassung 2016) zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem von der Deutschen

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

Bundesbank für Dezember 2018 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn (VJ: zehn) Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 3,21% (im VJ: 3,68 %). Wesentliche weitere Parameter sind, unverändert zum Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2% und ein Rententrend von 1%.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen aus Jubiläumszuwendungen werden durch ein versicherungsmathematisches Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei kommen die Richttafeln 2018 G (Vj.: Richttafeln 2005 G mit Vollarbeitung 2016) von Klaus Heubeck zur Anwendung. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszins von 2,32 % (Vorjahr 2,80 %) p.a., einem Gehaltstrend von 2 % und einer Fluktuation von 2 %.

11. Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.
12. Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände weisen unter „Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten“ 94,4 T€ für Software aus.

II. Sachanlagen

Die Buchwerte der **Grundstücke und Gebäude** betragen:

Hauptgebäude IHK Ostthüringen zu Gera, Gaswerkstraße 23	1.786,1	T€
Bildungszentrum der IHK in Gera, Gaswerkstraße 25	5.432,4	T€
Bildungszentrum der IHK in Jena, Zeitzer Straße 2	1.029,7	T€
	8.248,2	T€

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	101,2	T€
Hardware	222,8	T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	347,0	T€
	671,0	T€

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

III. Finanzanlagen

Unter dem Bilanzposten „III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens“ ist eine Anleihe mit 0,75 % Zinsen p.a. und einer Fälligkeit zum 26. Juni 2023 ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 169,8 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Beiträge Handelsregisterunternehmen	134,0	T€
Beiträge Kleingewerbetreibende	153,9	T€
Gebühren und Entgelte	345,4	T€
	633,3	T€

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2018 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese beliefen sich auf

	31.12.2018 Berechnung vom 15.12.2018	31.12.2017 Berechnung vom 17.12.2017
	T€	T€
Beitragsansprüche		
davon laufendes Jahr	0,0	0,3
davon Vorjahre	17,7	18,2
Erstattungsverpflichtungen		
davon laufendes Jahr	-20,5	-24,2
davon Vorjahre	-11,1	-21,7
Saldo	-13,9	-17,4

und wurden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2019) ertragswirksam.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 37,7 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Fördermitteln (22,7 T€).

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel (7.810,6 T€) verteilen sich auf Festgelder (4.000,0 T€), auf laufende Guthaben (3.806,5 T€), Kassenbestand (1,3 T€) sowie ein Mietkautionkonto (2,8 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 50,3 T€ beinhaltet im Wesentlichen Aufgabensätze für schriftliche und praktische Abschluss- und Zwischenprüfungen (15,9 T€) sowie Wartungsverträge und Abo-Lizenzen für die Hardware- und Softwareumgebung.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

Die Nettoposition wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit 1.067,7 T€ gesetzt und im Jahr 2015 um 3.132,3 T€ auf 4.200,0 T€ erhöht.

II. und III. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2018	Entnahme	Einstellung	31.12.2018
	T€	T€	T€	T€
Ausgleichsrücklage	2.843,7	0,0	508,0	3.351,7
<i>Finanzierungsrücklage</i>	2.435,9	-64,1	0,00	2.371,8
<i>Instandhaltungsrücklage</i>	609,0	-3,3	105,0	710,7
Andere Rücklagen	3.044,9	-67,4	105,0	3.082,5

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer **Ausgleichsrücklage** unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient zum einen der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Zum anderen hat die IHK die Ausgleichsrücklage unter dem Gesichtspunkt einer für sie angemessenen Liquiditätsvorsorge dotiert.

Es wurde in Summe ein Betrag von 508,1 T€ in die Ausgleichsrücklage eingestellt.

1. Im Wirtschaftsplan 2018 wurde eine Einstellung in die Ausgleichsrücklage in Höhe von 62,1 T€ geplant, die im Nachtragswirtschaftsplan beibehalten wurde.
2. Gemäß § 15a Abs. 3 Finanzstatut sind Ergebnisse spätestens im zweiten nach der Entstehung folgenden Geschäftsjahr den Rücklagen zuzuführen oder im darauf folgenden Geschäftsjahr zum Ausgleich der Gewinn- und Verlustrechnung heranzuziehen. Daher

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

wurde der Bilanzgewinn aus 2016 in Höhe von 446,0 T€, der im Gewinnvortrag von 1.450,0 T€ aus 2017 enthalten ist und nicht wie im Nachtragsplan 2018 zur Verrechnung mit dem geplanten Jahresfehlbetrag verwendet werden konnte, in die Ausgleichsrücklage eingestellt.

Die **Anderen Rücklagen** sind zum 31. Dezember 2018 mit 3.082,5 T€ dotiert.

Die im Jahr 2016 erstmalig in Höhe von 2.500 T€ gebildete **Finanzierungsrücklage** dient zusammen mit der Nettoposition der fristenkongruenten Deckung und Finanzierung des langfristig gebundenen, zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendigen, unbeweglichen Sachanlagevermögens. Ab 2017 erfolgt eine jährlich ratierliche, ertragswirksame Inanspruchnahme der Rücklage in Höhe von 64,1 T€ über die durchschnittliche Restnutzungsdauer.

Die **Instandhaltungsrücklage** wurde im Jahr 2016 für die drei IHK-Gebäude in Gera und Jena gebildet und soll größere Instandhaltungen in den folgenden 15 Jahren finanzieren. Grundlage ist ein Sachverständigengutachten. Die Inanspruchnahme erfolgt je nach zeitlicher Durchführung der anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen. Eine erste Maßnahme (Dachsanierung Gaswerkstraße 23) war für 2018 vorgesehen. Aufgrund zeitlicher Verzögerungen konnten anstelle der ursprünglich geplanten 90 T€, mit dem Nachtragswirtschaftsplan korrigiert auf 25 T€, nur 3,3 T€ verbraucht werden. Die Maßnahme wird 2019 beendet. Da im Ergebnis der Kostenschätzung (Leistungsphase 2 HOAI) absehbar war, dass sich die Kosten deutlich erhöhen, wurde mit dem Nachtragswirtschaftsplan eine Zuführung zur Instandhaltungsrücklage in Höhe von 105,0 T€ beschlossen und vorgenommen.

IV. Bilanzgewinn

Jahresüberschuss 2018	74,9 T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+1.450,4 T€
Zuführung zur Ausgleichsrücklage in Höhe von 446,0 T€ (Bilanzgewinn aus 2016)	-446,0 T€
Zuführung zur Ausgleichsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 28.11.2017 und 11.12.2018	-62,1 T€
Zuführung zur Instandhaltungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 11.12.2018	-105,0 T€
Inanspruchnahme der Finanzierungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 28.11.2017 und 11.12.2018	+64,1 T€
Inanspruchnahme der Instandhaltungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 11.12.2018 (25,0 T€)	+3,3 T€
Bilanzgewinn 31.12.2018	979,6 T€
<i>Davon sind zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2019 gemäß Wirtschaftsplan 2019 vorgesehen:</i>	<i>758,8 T€</i>

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901,9 T€ gefördert. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.01.1999. Der für die Zuschüsse zu bildende Sonderposten valuiert zum 31.12.2018 mit 964,9 T€. Gemäß der zeitlichen Bindungsfristen wird der Posten bis zum 31.12.2023 ratierlich aufgelöst.

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) dargestellt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB bezüglich der Pensionsrückstellungen beträgt zum Bilanzstichtag 434,4 T€.

D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

VI. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (1.285,7 T€) umfassen im Wesentlichen die Rückgewähr von Beiträgen für 2018 (992,5 T€) von IHK-Zugehörigen. Des Weiteren umfassen diese Verbindlichkeiten Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (226,1 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen (6.492,9 T€) mit 227,5 T€ über dem Plan von 6.265,4 T€. Mit der Nachtragswirtschaftssatzung 2018 wurde der Umlagesatz rückwirkend, bezogen auf den Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, von 0,20 % auf 0,16 % gesenkt, alle Grundbeiträge wurden rückwirkend um ca. 15 % gesenkt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen durch die mit der Nachtragswirtschaftssatzung beschlossene Beitragssenkung und die gegenläufig wirkende positive Entwicklung des Gewerbeertragsvolumens im IHK-Bezirk um 425,9 T€ bzw. 6,2 % verringert.

2. Erträge aus Gebühren

Die Erträge aus Gebühren (898,4 T€) lagen um 25,7 T€ über dem Planwert und um 75,7 T€ unter dem Vorjahresniveau.

Die Veränderung zum Vorjahr resultiert nachfragebedingt im Wesentlichen aus einem starken Rückgang bei den Erträgen aus Sachkundeprüfungen für das Bewachungsgewerbe und Immobiliendarlehensvermittler.

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

3. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten (1.490,6 T€) liegen um 72,9 T€ über dem Plan und um 172,0 T€ über dem Vorjahresniveau, bedingt durch Steigerungen sowohl bei den Entgelten aus Lehrgängen als auch aus Seminaren.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.067,9 T€ (Plan 1.088,7 T€; Vj. 798,5 T€) beinhalten u. a.

- die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 356,1 T€ (Plan 356,1 T€; Vj. 356,1 T€),
- Erstattungen der IHKs Erfurt und Südthüringen an die IHK Ostthüringen als projektverantwortliche IHK für die in 2018 gestartete Thüringer Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht eure Kinder stark“ in Höhe von in Höhe von 285,5 T€ (Plan 324,0 T€; Vj. 0 T€),
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 247,8 T€ (Plan 250,1 T€; Vj. 282,0 T€),
- Mieterlöse und Mietnebenkosten in Höhe von 38,4 T€ (Plan 39,9 T€; Vj. 36,0 T€),
- Erstattungen für Prüfungsmaterial in Höhe von 23,4 T€ (Plan 24,3 T€; Vj. 19,7 T€),
- periodenfremde Erträge in Höhe von 8,2 T€ (Plan 5,5 T€; Vj. 17,7 T€),
- aufgelöste Rückstellungen in Höhe von 0,6 T€ (Plan 2,5 T€; Vj. 5,7 T€) -
- sowie Übrige in Höhe von 107,9 T€ (Plan 86,3 T€; Vj. 81,3 T€).

6. Materialaufwand

Der Materialaufwand von 2.087,6 T€ weist einen Minderaufwand gegenüber Plan von 117,0 T€ und gegenüber dem Vorjahr einen Mehraufwand von 365,0 T€ aus.

Sowohl der Mehraufwand gegenüber Vorjahr als auch der Minderaufwand gegenüber Plan resultieren im Wesentlichen aus der in 2018 gestarteten Thüringer Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht Eure Kinder stark“.

Die Elternkampagne war mit 438,7 T€ im Materialaufwand (insgesamt mit 449,8 T€) sowie mit einem Eigenanteil von 125,8 T€ geplant. Insgesamt sind Aufwendungen von 416,9 T€ (davon im Materialaufwand 397,3 T€) entstanden, denen in den sonstigen betrieblichen Erträgen 285,5 T€ Kostenerstattungen gegenüberstehen.

7. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 4.846,6 T€ ist bedingt durch einen ungeplant hohen Krankenstand im Vergleich zum Plan um 85,8 T€ niedriger ausgefallen. Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand insbesondere bedingt durch lineare und strukturelle Gehaltserhöhungen um insgesamt 56,7 T€ angestiegen.

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

8. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind in Höhe von 454,5 T€ angefallen. Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 12,5 T€. Ursache sind nicht bzw. nicht vollständig in 2018 realisierte sowie unterjährig später als geplant realisierte Investitionen.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.154,8 T€ im Vergleich zum Plan in Höhe von 2.315,1 T€ um 160,3 T€ geringer ausgefallen.

Abweichungen resultieren z. B. aus Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (2018 144,2 T€; Plan 197,9 T€; Vj. 114,5 T€) und Onlinediensten (2018 131,4 T€; Plan 148,9 T€; Vj. 116,8 T€), Wartungsverträgen für Software (2018 294,4 T€; Plan 326,8 T€; Vj. 255,2 T€) und Instandhaltung von Gebäuden (2018 63,4 T€; Plan 102,9 T€; Vj. 75,4 T€). Ursache ist eine Verschiebung von für 2018 geplanten Projekten ins Folgejahr.

11. - 15. Finanzergebnis

Unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen ausgewiesen. Hierfür sind im Berichtsjahr 323,4 T€ (Vorjahr 245,4 T€) angefallen. Die Verminderung des Finanzergebnisses (77,2 T€) gegenüber dem Vorjahr resultiert aus geänderten Sterbetafeln und Änderungen des anzuwendenden Zinssatzes.

Die Entwicklungen beim Betriebs- und Finanzergebnis führen zu einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 74,9 T€. Der Jahresüberschuss liegt damit um 688,5 T€ über dem Plan. Das Geschäftsjahr schließt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages und der Rücklagenveränderungen mit einem Bilanzgewinn von 979,6 T€.

Über die Gewinnverwendung soll die Vollversammlung im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2020 im Dezember 2019 entscheiden.

Bezüglich der Einstellung des Bilanzgewinns aus 2016 in die Ausgleichsrücklage (446 T€ von gesamt 508,1 T€) bedarf es vor Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 der Genehmigung der Vollversammlung.

V. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2018 eine Steigerung des Finanzmittelbestandes um 549,1 T€ (Plan 300,1 T€) auf 7.810,6 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 1.198,3 T€ zugeflossen (Plan -116,2 T€), aus Investitionstätigkeiten sind 649,1 T€ (Plan 183,9 T€) abgeflossen. Dabei stehen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 102,0 T€ und immaterielle Vermögensgegenstände von 53,1 T€ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens von 5,9 T€ gegenüber.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1.198,3 T€), der gegenüber dem Plan um 1.314,5 T€ besser als erwartet ausfällt, resultiert zum einen aus der Wertpapieranlage (500,0 T€), die dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zugeordnet wird, und zum anderen hauptsächlich aus den zuvor erläuterten Mehrerträgen (309,5 T€) sowie Minderaufwendungen (375,5 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 490,6 T€ (Vorjahr 432,6 T€).

Die IHK Ostthüringen zu Gera ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK Ostthüringen zu Gera bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31.12.2018 bei einer Bilanzsumme von 154,5 Mio. EUR (Vj. 148,2 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 59,7 Mio. EUR (Vj. 58,1 Mio. EUR) aus. Bei der Erstellung der Bilanz wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden, nicht passiviert. Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von 19,8 Mio. EUR (Vj. 23,9 Mio. EUR) nicht in der Bilanz zum 31.12.2018 angegeben. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK beläuft sich damit zum 31.12.2018 auf 39,9 Mio. EUR. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 Prozent beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2019 auf 35 Mio. EUR (Stand: September 2018). Der Beitrag der IHK Ostthüringen zu Gera zum DIHK belief sich 2018 auf rund 0,4 Prozent des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

VII. Sonstige Angaben

Personalübersicht IHK Ostthüringen zu Gera

Personalstand	IST 31.12.2018			IST 31.12.2017		
	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€
<i>Kernpersonal</i>						
Führungskräfte (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter)	5,00	5,00	510,1	5,00	5,00	493,1
Sachgebietsleiter	8,75	8,18	453,7	8,00	7,81	412,3
Sonstige Mitarbeiter	71,25	67,84	2.623,0	72,75	69,75	2.588,0
Summe	85,00	81,02	3.586,8	85,75	82,56	3.493,4
<i>Sonstige</i>						
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	4,00	4,00	169,6	5,00	5,00	182,2
Personalgestellung	0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,0

Gesamtsumme	89,00	85,02	3.756,4	90,75	87,56	3.675,6
--------------------	--------------	-------	---------	--------------	-------	---------

davon						
in Teilzeit	17,50	13,58		13,00	10,01	
befristet	3,50	3,15		6,00	5,91	
davon in Projekten	2,00	2,00		3,00	3,00	
in ATZ aktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	

außerdem

Auszubildende	3,75	3,75		3,25	3,25	
Berufsakademie-Studenten	0,25	0,25		0,00	0,00	
Trainees	0,00	0,00		0,00	0,00	
Praktikanten	0,00	0,00		0,00	0,00	
Mitarbeiter in Elternzeit	0,00	0,00		1,00	0,94	
ATZ inaktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
Sondereinrichtungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
Geringfügig Beschäftigte	3,50	0,60		2,00	0,30	

Die Gesamtbezüge des Hauptgeschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 182,9 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der IHK Ostthüringen zu Gera

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der Geschäftsführung der IHK Ostthüringen zu Gera zum 31.12.2018:

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage https://www.gera.ihk.de/servicemarken/ihre_IHK/IHK_Vollversammlung_Gera_Ostthueringen/3632078 einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Präsidium

Präsident
Dr. Ralf-Uwe Bauer Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil und Kunststoffe mbH Rudolstadt, Rudolstadt
Vizepräsidenten
Dr. Knuth Baumgärtel Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf
Christine Büring Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg
Oskar Dieter Epp Volksbank eG Gera . Jena . Rudolstadt, Jena
Jörg Hierold Möbelhandel, Greiz
Andreas Hörcher TowerByte eG, Jena
Michael Marx Hotel "Am Schlossberg", Ziegenrück, bis 11. Januar 2018
Danny Schindler Innofino GmbH, Schleiz, ab 26. September 2018
René Starke STARKE Möbeltransporte GmbH, Gera
Udo Staps FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

Hauptgeschäftsführer: Peter Höhne

Gera, 13. Juni 2019

Dr. Ralf-Uwe Bauer
Präsident

Peter Höhne
Hauptgeschäftsführer